



ABBYY Recognition Server erweitert das Legal-Management-System der AOK Krankenversicherung und ermöglicht digitale Dokumentenrecherche

Optimaler Zugriff auf digital archivierte juristische Krankenversicherungsdokumente durch automatische Verknüpfung mit detaillierten Metadaten

(ddp direct) München, 18. Juli 2012 ABBYY Europe, ein führender Hersteller von Technologien für Dokumentenerkennung und Data Capture, erweitert mit ABBYY Recognition Server das Legal-Management-System Lecare der AOK Krankenversicherung. Die neue Integration macht gescannte und in AOK Lecare hinterlegte juristische Dokumente durch exakte Volltexterkennung für umfassende Recherchen verfügbar. Durch die neue Lösung verfügt die gesetzliche Krankenversicherung jetzt über einen optimalen Zugriff auf ihre archivierten juristischen Dokumente und Dateien.

Zur Verwaltung juristischer Dokumente in den Rechts- und Widerspruchsabteilungen setzt die AOK Krankenversicherung mit AOK Lecare ein speziell an die Bedürfnisse gesetzlicher Krankenversicherungen angepasstes Legal-Management-System ein. Obwohl AOK Lecare bereits die elektronische Fallbearbeitung ermöglichte und neben einer vereinfachten Erstellung juristischer Schreiben auch umfangreiche, standortübergreifende Recherchemöglichkeiten bot, fehlte bisher mangels Volltexterkennung noch die Suchmöglichkeit nach einzelnen Dokumenten über eine Stichwortsuche.

Die Integration von ABBYY Recognition Server mit AOK Lecare hat diese Lücke jetzt erfolgreich geschlossen: Die ABBYY Lösung verknüpft die einzelnen Dokumente mit detaillierten Metadaten, sodass sich mögliche Referenzdokumente zuverlässig auffinden und für aktuelle Aufgaben heranziehen lassen.

Dafür werden alle neu eingehenden juristischen Dokumente, zum Beispiel Gerichtsurteile, jetzt als Bilddateien eingescannt, digitalisiert und automatisch an den Recognition Server gesendet. Dieser führt eine Volltexterkennung durch und liest geeignete Metadaten aus. Die nun mit Metadaten verknüpften Dateien werden anschließend an den Lecare Mail-Connector weitergeleitet, dort den passenden Fallakten direkt zugeordnet und in einer Oracle Datenbank gespeichert. Durch diese zusätzlichen Informationen lassen sich einzelne Dokumente in AOK Lecare jetzt auch über unscharfe Recherchen auf der Basis unterschiedlichster Suchbegriffe berücksichtigen und anzeigen. Auch alle bereits im Archiv der AOK abgelegten Dokumente können nun dank der neuen Lösung im Nachgang verarbeitet bzw. zukünftig durchsucht werden. Damit verfügt die Krankenversicherung durch ABBYY Recognition Server jetzt über einen optimalen Zugriff auf alle ihre in AOK Lecare gescannten und archivierten Dateien und Dokumente.

Die AOK war auf der Suche nach einer verlässlichen und individualisierbaren Ergänzung zur vorhandenen Legal-Management-Solution AOK Lecare. Durch die Einführung von ABBYY Recognition Server ließen sich letzte Medienbrüche in der Führung unserer elektronischen Fallakten beseitigen. Durch die nahtlose Integration in den bestehenden Workflow ist ABBYYs serverbasierte Capture-Lösung zum integralen Bestandteil unseres Legal-Management-Systems geworden, erläutert Björn Henning, IT-Referent, Justitiariat beim AOK-Bundesverband, die Vorteile der Erweiterung mit ABBYY Recognition Server.

ABBYY unterstützte den AOK-Bundesverband bei der Planung sowie beim Customizing und Roll-out, sodass die integrierte Lösung bereits wenige Wochen nach Beginn der Planung erfolgreich in Betrieb genommen werden konnte. ABBYY entwickelte dabei die leistungsstarke Schnittstelle zwischen dem Server für Dokumentenkonvertierung und AOK Lecare entsprechend der speziellen Bedürfnisse der Krankenversicherung völlig neu.

Im Vergleich zum früheren Workflow und Rechercheaufwand reduzierte sich der Zeit- und Arbeitsaufwand bei der AOK durch das mit ABBYY integrierte neue AOK Lecare-System erheblich: Analoge Briefpost muss nun nicht mehr rein manuell bearbeitet werden sondern wird nach dem Einscannen automatisch verarbeitet und an die nachgelagerten Systeme übergeben. AOK-Rechtsanwälten steht mit dem neuen Lecare jetzt auch die zuvor nicht mögliche Volltext-Recherche über den gesamten Dokumententext zur Verfügung. So lassen sich frühere Urteile, die sich mit ähnlich gelagerten Fällen befassen, nun mittels unterschiedlichster Suchbegriffe schnell und einfach auffinden.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/ah6zkh>

Permanenter Link zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/it-hightech/abbyy-recognition-server-erweitert-das-legal-management-system-der-aok-krankenversicherung-und-ermoglicht-digital-e-dokumentenrecherche-65169>

Pressekontakt

AxiCom GmbH

Frau Anne Klein
Junkersstraße 1
82178 Puchheim

anne.klein@axicom.com

Firmenkontakt

AxiCom GmbH

Frau Anne Klein
Junkersstraße 1
82178 Puchheim

axicom.com

anne.klein@axicom.com

=== AOK ===

Die bundesweit elf AOKs haben 24 Millionen Kunden. Damit repräsentieren sie 35 Prozent der gesetzlich Versicherten in Deutschland. Jedes dritte Kind in Deutschland ist bei der AOK krankenversichert, 1,5 Millionen von ihnen werden mit den Präventionsangeboten der AOK erreicht. Die AOK gibt jeden Tag rund 180 Millionen Euro für die gute Versorgung ihrer Kunden aus. Damit bezahlt sie zum Beispiel die sechs Millionen Krankenhausbehandlungen ihrer Versicherten im Jahr oder die qualitativ hochwertige Versorgung von drei Millionen chronisch Kranken im Jahr in den Disease-Management-Programmen. In 2,000 Kliniken misst die AOK die Qualität der Behandlung ihrer Versicherten.

=== ABBYY Europe GmbH ===

ABBYY Europe ist ein Mitglied der ABBYY Gruppe und verantwortet Vertrieb und Marketing in Westeuropa. ABBYY ist ein führender Anbieter von Technologien für Dokumentenerkennung, Data Capture und Linguistik. Zum Produktportfolio gehören ABBYY FineReader Applikationen für OCR (Optical Character Recognition), ABBYY FlexiCapture Produktreihe für Data Capture, ABBYY Lingvo Wörterbuch-Software sowie Software Development Kits für Entwickler. ABBYY bietet Professional Services, um Kunden bei der Implementierung von Business Lösungen auf Basis der ABBYY Produkte zu unterstützen. Weltweit nutzen Unternehmen mit einem hohen Aufkommen an Papierdokumenten ABBYY Software zur Automatisierung zeit- und arbeitsintensiver Verarbeitungsaufgaben und zur effizienteren Gestaltung von Businessprozessen. Staatliche Institutionen setzen ABBYY-Produkte für großvolumige Projekte ein, darunter die Australische Steuerbehörde, die Litauische Steueraufsichtsbehörde, das Russische Bildungsministerium, das Ukrainische Bildungsministerium und die Regierung des Montgomery County in den Vereinigten Staaten. Zu den Lizenznehmern der Erkennungs-Technologien von ABBYY zählen: BancTec, Canon, EMC/Captiva, Hewlett-Packard, KnowledgeLake, Microsoft, NewSoft, Notable Solutions, Samsung Electronics, u.v.m. ABBYY-Applikationen werden weltweit zusammen mit Geräten führender Hersteller ausgeliefert, darunter Epson, Fujitsu, Fuji Xerox, Microtek, Panasonic, Plustek, Toshiba, and Xerox. Die Zentrale der ABBYY Gruppe befindet sich in Moskau, Russland. Niederlassungen gibt es in Deutschland, den USA, Kanada, Ukraine, Großbritannien, Zypern, Australien, Japan und Taiwan.

Weitere Informationen über ABBYY finden sich im Web unter <http://www.abbyy.com/> oder direkt bei ABBYY Europe GmbH, Eisenheimerstraße 49, 80687 München, E-Mail: sales_eu@abbyy.com.